

**NIEDERSCHRIFT**  
**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Karlsbad am 22. Juni 2010 im Bürgersaal des Neuen Rathauses in Karlsbad-Langensteinbach**



Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 19:55

Verhandelt:

Karlsbad, 22. Juni 2010

**Bürgermeister:**

**Rudi Knodel**

Anwesende:

**Gemeinderäte**

- |  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Amann Manfred            | <input type="checkbox"/> Karcher Joachim entschuldigt   |
| <input checked="" type="checkbox"/> Badewien-Oehler Dorothea | <input checked="" type="checkbox"/> Kiesinger Peter     |
| <input checked="" type="checkbox"/> Becker Otto              | <input checked="" type="checkbox"/> Metz Günter         |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bodemer Rolf             | <input checked="" type="checkbox"/> Müller Willibald    |
| <input checked="" type="checkbox"/> Christmann Heike         | <input checked="" type="checkbox"/> Nürnberg Cornelia   |
| <input type="checkbox"/> Dummler Reinhard                    | <input checked="" type="checkbox"/> Rädle Roland        |
| <input checked="" type="checkbox"/> Günther Heike            | <input checked="" type="checkbox"/> Rohrer Uwe          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Haas Reinhard            | <input checked="" type="checkbox"/> Dr. Rupp Martin     |
| <input checked="" type="checkbox"/> Haller Helmut            | <input checked="" type="checkbox"/> Schlifkowitz Hielta |
| <input checked="" type="checkbox"/> Herrmann Jürgen          | <input checked="" type="checkbox"/> Schmidt Michael     |
| <input checked="" type="checkbox"/> Höger Günther            | <input checked="" type="checkbox"/> Steigerwald Klaus   |
| <input type="checkbox"/> Höger Otto entschuldigt             | <input checked="" type="checkbox"/> Vollmer Susanna     |
| <input checked="" type="checkbox"/> Hoffer Walter            | <input checked="" type="checkbox"/> Welte Michael       |

**Gäste:**

**Ortsvorsteher:**

**Schriftführer:**

Hans-Dieter Stößer

**Verwaltung:**

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Roland Tibi     | <input checked="" type="checkbox"/> Ronald Knackfuß    |
| <input checked="" type="checkbox"/> Simone Kruthoff | <input checked="" type="checkbox"/> Hans-Dieter Stößer |
| <input checked="" type="checkbox"/> Dr. Klaus Rösch | <input checked="" type="checkbox"/> Jürgen Augenstein  |

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 22.06.2010 ordnungsgemäß eingeladen worden und die öffentliche Tagesordnung im Mitteilungsblatt am 24. Juni erschienen ist und das Kollegium beschlussfähig ist, weil 24 Gemeinderäte einschließlich Vorsitzender anwesend sind.

**Als Urkundspersonen werden ernannt:**

Gemeinderäte Höger Günter, Herrmann Jürgen, Steigerwald Klaus, Rohrer Uwe



## **Zu 1.) Bekanntgaben**

Ortsbaumeister Ronald Knackfuß erläutert den Sachstand bezüglich Autobahnausbau A 8. Die Aussagen im Presseartikel in den BNN könnten bestätigt werden. Der Ausbau wird sich verzögern. Man habe detaillierte Infos angefordert aber noch nicht erhalten.

Der Vorsitzende sagt, dass man im Bauausschuss beschlossen habe, die Konjunkturfördermittel für das Rathaus Spielberg für Energiesparmaßnahmen im Straßenbeleuchtungsbereich „umzupolen“. Ein entsprechender Antrag sei kurzfristig gestellt worden. Damit seien die Zuschüsse nicht verloren. Allerdings müsse die Gemeinde ca. 55.000 Euro an eigenen Mitteln aufbringen. Eine Auftragsvergabe müsse noch erfolgen. GR Klaus Steigerwald (SPD) bittet um Darstellung des Einsparpotenzials bei der Investition.

## **Zu 2.) Fragen der Gemeinderäte**

GR Günter Höger (CDU) erkundigt sich nach dem Verfahrensstand zur Abrundungssatzung im Bereich der Breslauerstraße/Erlenweg und will wissen, wann der Bebauungsplan Ortsmitte Auerbach geändert wird. Die CDU möchte die Investitionsförderrichtlinien der Vereine ändern und bittet um entsprechende Vorschläge seitens der Verwaltung. Das Thema soll im Gemeinderat behandelt werden. Ortsbaumeister Ronald Knackfuß antwortet, dass die Abrundungssatzung komme. Man habe sich zunächst vorrangig um die Ortsmitte gekümmert. Die Themen sollen möglichst noch vor der Sommerpause behandelt werden. Allerdings müssten auch die notwendigen Fristen beachtet werden. Der Vorsitzende sagt, dass das Thema Investitionsförderrichtlinien wegen der damit verbundenen Vorarbeit erst nach der Sommerpause behandelt werden können.

GRin Heike Christmann (Freie Wähler) erkundigt sich nach dem Sachstand Außenspielbereich für Unter 3-jährige im Kindergarten Ittersbach. Pfarrer Kabbe habe Unterlagen in Bezug auf den Unfallversicherungsschutz zur Verfügung gestellt, informiert Hauptamtsleiter Roland Tibi. Eine nähere Prüfung sei noch nicht möglich gewesen. Es sei nötig, hier etwas zu machen.

GR Peter Kiesinger (CDU) kritisiert die Berichterstattung im Mitteilungsblatt im Zusammenhang mit der Rathaussanierung Spielberg. Diese habe die Diskussionen im Gemeinderat nicht richtig wiedergegeben. Er habe bei der Sitzung klar gestellt, dass man Prioritäten setzen müsse. Er habe gesagt, dass bei nachweislich 90 Prozent der Bauausgaben der Gemeinde Überschreitungen um 100 Prozent festzustellen seien. Es fehle noch eine Auskunft zur Frage der Mittel die für die Traube in Spielberg anfallen sowie zu den Mitteln in Zusammenhang mit den Investitionen für die Straßenbeleuchtung. Der Vorsitzende sagt, dass es sich bei dem Vorhaben Straßenbeleuchtung um ein schwebendes Verfahren handle und man Anträge gestellt habe. Rechnungsamtsleiterin Simone Kruthoff ergänzt, dass die Frist für das umwandeln der Investitionspauschale verlängert worden sei und man geprüft und festgestellt habe, dass es möglich sei, diese im Bereich der Straßenbeleuchtung einzusetzen.

GR Walter Hoffer (SPD) will wissen, was nach der Besprechung der Schulen und des Kindergartens Ittersbach mit der Gemeinde in Bezug auf den Förderantrag passiert. Der Vorsitzende sagt, dass eine Begehung stattgefunden habe, weil die Grundschule nochmals Bedarf geltend gemacht hat. Die Alternativen würden geprüft. Man hoffe, dass es gelingt, vor der Sommerpause einen Antrag zu stellen.



### **Zu 3.) Beratung und Beschlussfassung über die Satzungsänderung ehrenamtliche Aufwandsentschädigung**

Der Vorsitzende erläutert, dass man im Rahmen der Haushaltsberatungen beschlossen habe, die Sitzungsgelder der Mitglieder des Gemeinderates und die Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlichen Ortsvorsteher zu kürzen.

GR Jürgen Herrmann (Freie Wähler) erklärt, dass man festgelegt habe, diese Kürzung zunächst auf ein Jahr zu begrenzen. GR Helmut Haller (SPD) stellt den Antrag, den letzten Absatz von § 1 zu streichen. Über diese Regelung ärgere er sich schon seit langem.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Die Streichung wird mit 9 Jastimmen, 8 Neinstimmen und 7 Enthaltungen beschlossen.

Anschließend bittet der Vorsitzende den Gemeinderat, die Satzungsänderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit zu beschließen. Der Gemeinderat beschließt dies mit 21 Jastimmen und 3 Neinstimmen ohne Enthaltungen.

### **Zu 4.) Empfehlung für die Stellungnahme der Verwaltung zur Betriebszeit der Außenbewirtung bei Gaststätten**

Sachgebietsleiter Jürgen Augenstein vom Ordnungsamt erläutert, dass die Betriebszeiten für die Außenbewirtung durch das Landratsamt geregelt werden. Die Gemeinde gibt eine Stellungnahme ab. Bisher habe man empfohlen, die Betriebszeit auf 22.00 Uhr zu beschränken soweit der Betrieb innerhalb des „Wohngebietes“ liegt. Lediglich bei Betrieben in Gewerbe- bzw. Industriegebieten sowie im Außenbereich erfolge die Beschränkung der Betriebszeit für die Außenbewirtung teilweise auf 24.00 Uhr bzw. überhaupt nicht. Die Gaststätte „Grüner Baum“ habe beantragt, die Betriebszeit für die Außenbewirtung zu erweitern. In Anbetracht der veränderten Ausgangsgewohnheiten in der Bevölkerung wolle man diese Zeiten in der Stellungnahme an das Landratsamt allgemein verändern. Dabei sollte die Veränderung mit Rücksicht auf den Schutz der Nachbarschaft abgewogen sein. Man wolle dem Landratsamt vorschlagen, bei der Stellungnahme zu Außenbewirtungen zukünftig folgende Zeiten festzulegen: in Wohngebieten täglich bis 23.00 Uhr, außerhalb von Wohngebieten (Gewerbe-, Industriegebiete, Außenbereich) täglich bis 24.00 Uhr.

Auf Nachfrage von GR Reinhard Haas (SPD) erläutert Jürgen Augenstein, dass es ab und zu Beschwerden gibt. GR Otto Becker (CDU) meint, dass wohl die „Nachgespräche“ nach den Gaststättenbesuchen außerhalb der Gaststätten für die Nachbarn das Problem seien. Hier seien letztlich die Gaststättenpächter in der Verantwortung, meint Jürgen Augenstein.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, zu beschließen, dass der Verwaltung empfohlen wird, für die Stellungnahme zur Betriebszeit der Außenbewirtung bei Gaststätten gegenüber dem Landratsamt folgende Zeiten vorzuschlagen:

- a) in Wohngebieten täglich bis 23.00 Uhr
- b) außerhalb von Wohngebieten (Gewerbe-, Industriegebiete, Außenbereiche täglich bis 24.00 Uhr)

Der Gemeinderat beschließt dies mit 21 Jastimmen und 3 Enthaltungen.



### **Zu 5.) Genehmigung von Protokollen**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 9.6. wird mit 21 Jastimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

### **Zu 6.) Verschiedenes**

Nichts.

### **Zu 6.) Fragen der Zuhörer**

Ein Zuhörer beschwert sich über massive Belästigungen durch Musikveranstaltungen die zum Teil bis nach Mitternacht dauern im Umfeld des Arrest Keller und der TH-Bierstube. Die Polizei habe teilweise auch nicht helfen können. Jürgen Augenstein erläutert, dass die Polizei bei Beschwerden der richtige Ansprechpartner sei, es sei auch möglich, im Nachhinein eine förmliche Anzeige zu stellen. Hierbei sei allerdings wichtig, weitere Zeugen benennen zu können. Der Zuhörer erkundigt sich, ob eine Unterschriftenaktion etwas bringe. Jürgen Augenstein verweist auf das Landratsamt, das aufgrund einer solchen Aktion eine Einzelfallregelung treffen könne. Die jeweilige Gaststätte müsse im Übrigen selbst die verlängerten Betriebszeiten beantragen.

---

Bürgermeister Rudi Knodel

---

Gemeinderat Günter Höger

---

Gemeinderat Jürgen Herrmann

---

Gemeinderat Klaus Steigerwald

---

Gemeinderat Uwe Rohrer

---

Protokollführer Hans-Dieter Stößer